

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 57 (1984)

Heft: 2-3

Artikel: Zur Faunistik und Genitalmorphologie von Diplopoden Nordtirols

Autor: Kurnik, Ingrid

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-402115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURNIK, INGRID: Zur Faunistik und Genitalmorphologie von Diplopoden Nordtirols

Magisterarbeit, Institut für Zoologie der Universität, Innsbruck, 45 S., 57 Abb., 148 REM-Fotos. 1983 (Zusammenfassung).

Taxonomische Struktur und jahreszeitliche Dynamik der Diplopoden-Besiedlung dreier Talstandorte Nordtirols werden nach Barberfallen-Fängen behandelt: Laubmischwald bei Stams ($n = 240$, Artenzahl $S = 11$), xerotherme Habitate bei Locherboden ($n = 135$, $S = 7$) und Ötztal-Brunau ($n = 464$, $S = 15$). Vertreten sind 19 Arten: 3 Glomerida, 8 Julida, 6 Chordeumatida, 2 Polydesmida. Faunistisch bemerkenswert sind Vorkommen von *Atractosoma meridionale* FANZAGO und *Ochogona brentana* (VERHOEFF) an der Nord- bzw. Ost-Grenze ihrer Gesamtverbreitung. In der Ausbeute überwiegen Adulte und ♂♂ (Fallenfänge). - Phänologie: Glomerida sind in der Vegetationsperiode, Chordeumatida überwiegend im Winterhalbjahr aktiv. Julida stellen sowohl «diplochrone» wie in verschiedenem Ausmass eurychrone Arten.

Genitalmorphologie: Nach taxonomischen Gesichtspunkten werden Gonopoden (22 Abb., 64 Fotos) und Vulven (32 Abb., 84 Fotos) besprochen. Zeichnungen nach Durchlicht-Präparaten (Methode von GRANDJEAN), teilweise nach Mazeration in KOH. Die Artbestimmung muss noch immer nach den intensiv studierten Merkmalen der Gonopoden erfolgen. Die Zuordnung von ♀♀ nach peripheren Merkmalen ist vielfach schwierig, ihre Vulven sind nur unzureichend bekannt. Wie die orientierende Untersuchung ergab, dürfte der taxonomische Wert der ♀-Geschlechtsorgane verschieden sein. Die 3 *Glomeris*-Arten wirken einheitlich, zwei *Polydesmus*-spp. unterscheiden sich auch in den Vulven. Ebenso sind 4 Julida, Vertreter verschiedener Gattungen, danach erkennbar. Noch nicht gelöst ist die Trennung der ♀♀ von 3 *Leptoiulus*-spp. derselben Untergattung. Die Vulven der 6 Chordeumatida (Craspedosomatidae, Chordeumatidae, Mastigophorophyllidae) sind sehr markant, die Unterscheidung von zwei kongenerischen und teilweise sympatrisch auftretenden Formen in *Ochogona* problemlos.